

Konf. Peter Weibel. Globale Gier

Peter Weibel

## Globale Gier

Im globalen Wettbewerb um den optimalen Standort reduziert sich der Globus selbst zum Standortfaktor, wird der Erdball zum Spielball (1999)

S. 25

Die Logik einer Politik und Redefigur wie „Ausländer raus“ ist eine rein lokale. Wenn wir diese Logik in globaler Dimension weiterführen, steht nämlich an ihrem Ende „Erdländer raus“. Die Menschheit bildet eine Summe, die auf alle Länder der Erde verteilt ist. Die Mehrheit der Menschen bildet also immer für eine Minderheit von Menschen die Ausländer. Wenn nun alle diese Ausländer ausgewiesen würden, die ja in Wahrheit Bewohner der Länder dieser Erde sind, der einzigen Erde, die wir haben, müssten sie schließlich die Erde selbst verlassen. Nachdem das nicht möglich ist, heisst eigentlich der Slogan „Ausländer raus“ soviel wie „Ausländer aus“. Die Ausländer werden ausgeschlossen. Eine ausländerfeindliche Politik zielt im Grunde auf die Auslöschung der Ausländer und damit der Menschheit.

Im Gegensatz zu dieser lokalen Politik steht scheinbar eine globale Wirtschaft. In Wirklichkeit korrelieren und unterstützen sich eine scheinbar ausländerfreundliche multi- und transnationale Wirtschaftspolitik und eine ausländerfeindliche Einwanderungspo-

litik. Denn bei der globalen Wirtschaftspolitik des Neoliberalismus geht es primär darum, die Produkte des eigenen Landes und der eigenen Konzerne global zu vermarkten. Die Welt wird zu einem Weltmarkt, auf dem lokal produzierte Güter global verkauft werden können. Das Entstehen der Netzgesellschaft (The Rise of the Network Society, Manuel Castells, 1996) begünstigt eine globale Wirtschaftspolitik. Die anderen Anspielungen des Netzes wie cartesianisches Koordinatensystem von Raum und Zeit, wie Fischernetz, wie Verkehrsnetz, deuten ebenfalls auf Formen der Gefangenschaft hin. Der Erdball wird zur Spielfläche wirtschaftspolitischer Interessen, ein kalkulierbarer Würfelwurf um die Gunst des Kapitals statt Zufalls. Das Bild des Erdwürfels bzw. Weltwürfels verweist auf den Erdball als Spielball ökonomischer Interessen.

Demographische Daten, die aus einer globalen Perspektive ermittelt werden, zeigen, von der Ökologie bis zur Geburtenrate, dass die globale Gier die Karte dieser Welt in eine Zone der Instabilität leitet.